

<i>Einladung zur Mitgliederversammlung vom 10. September 2012</i>	1
<i>Stadtratswahlen</i>	2
<i>Einladung zum Besuch im Stadtrat</i>	2

Einladung zur Mitgliederversammlung vom Montag, 10. September 2012

LänggenossInnen im Gespräch mit Ursula Wyss

Unsere Gemeinderatskandidatin Ursula Wyss steht in der Länggasse Red und Antwort

Die Sommerferien sind vorbei, der politische Alltag hat uns wieder. Und dieser steht voll und ganz im Zeichen der Gemeindewahlen vom 25. November. An der letzten Mitgliederversammlung vor den Wahlen haben wir das Glück, unsere Gemeinderatskandidatin Ursula Wyss bei uns begrüßen zu dürfen. In einem Tischgespräch wird unser Sektionsmitglied Sarah Kämpf, selber erprobte Journalistin, Ursula auf den politischen Zahn fühlen. Wir möchten von Ursula wissen, was ihre Pläne nach einer allfälligen Wahl sind. Ganz besonders sind wir natürlich gespannt auf ihre Ideen für die Länggasse und die Felsenau. Wie steht Ursula zur Wohnungsknappheit, mangelnden Freiräumen und dem Verkehr in unserem Quartier?

Ursula Wyss wurde am 8. Februar 1973 in Davos geboren. Sie lebt mit Thomas Christen in Bern und hat zwei Söhne. Sie studierte Volkswirtschaft und Allgemeine Ökologie und promovierte 2006 als Dr.rer.oec. Seit 1999 vertritt sie die SP im Nationalrat, von 2006 bis 2012 war sie Fraktionspräsidentin. Ihre Freizeit verbringt Ursula am liebsten mit ihrer Familie. Zu ihren Hobbys gehört Bücherlesen, in der Aare schwimmen und gut essen.

Montag 10. September 2012 20:00 Uhr
Länggass-Träff, Lerchenweg 33, Bern



Agenda 2012

- 10. September: Mitgliederversammlung mit Ursula Wyss
- 23. September: Volksabstimmung
- 18. Oktober: Besuch im Stadtrat
- 25. November: Gemeindewahlen
- 10. Dezember: Fondue

Stadtratswahlen

Ein starkes Team für die Länggasse-Felsenau

Wie sich unsere StadtratskandidatInnen für die Engehalbinsel und die Länggasse einsetzen

Der Stadtteil Länggasse-Felsenau soll für alle Teile der Gesellschaft ein attraktiver Lebensraum sein mit einer guten sozialen Durchmischung. Als dicht besiedeltes Quartier verfügt insbesondere die Länggasse nicht über viele Freiräume. Umso wichtiger ist es, die wenigen Spielplätze und Grünzonen für alle zu erhalten, so dass sich auch Familien mit Kindern wohlfühlen. Dafür setzen sich unsere StadtratskandidatInnen ein:



Unsere StadtratskandidatInnen (von links: Ursula Marti, Benno Frauchiger, Silvia Schoch-Meyer, Simon Zurbrügg, Nicola von Greyerz, David Stampfli)

Einladung zum Besuch im Stadtrat

Liebe Mitglieder der SP Länggasse-Felsenau

Dieses Jahr darf ich den Stadtrat präsidieren. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen und meine Sektionskolleginnen und -kollegen sowie die Bevölkerung meines Quartiers zum Besuch einer Stadtratssitzung ins Rathaus einladen.

am Donnerstag, 18. Oktober 2012

17.00 Beginn Nachmittagssitzung

18.00 Rathaus-Führung

19.00 Apéro

20.30 Beginn Abendsitzung

Die Stadtratssitzungen sind öffentlich und können auf der Tribüne verfolgt werden. Für die Rathaus-Führung und das Apéro ist eine Anmeldung erforderlich an: besuchstadtrat@gmx.ch (oder Tel. 031 305 55 66).

Ursula Marti, Stadtratspräsidentin
SP Länggasse-Felsenau

Günstiger Wohnraum

Der Druck auf den Wohnraum im Stadtteil Länggasse-Felsenau nimmt zu. Die stetig wachsende Universität und andere Betriebe dürfen den knappen Wohnraum nicht noch mehr verkleinern. Mit der Volksinitiative „Für bezahlbare Wohnungen“ wollen wir günstige Wohnungen fördern.

Öffentlicher Verkehr

Die hintere Länggasse mit dem Lindenhofspital und dem Gymnasium Neufeld sind immer noch ungenügend an den ÖV angeschlossen. Wir fordern eine Verlängerung der Buslinie 12 via Bremgartenstrasse zum Park + Ride und einen bessere Erschliessung des Von Roll Campus.

Sicherer Langsamverkehr

Gerade wegen der Nähe zum Zentrum ist die Länggasse das Quartier der Velos und FussgängerInnen. Sie brauchen kurze und sichere Wege. Wir verlangen die umgehende Realisierung aller flankierenden Massnahmen zum Neufeldtunnel. Dazu gehören die Verkehrsberuhigungen auf der Länggassstrasse und allen weiteren Durchgangswegen.

Attraktive Begegnungszonen

Die Begegnungszone Mittelstrasse ist ein Erfolg: Anstelle der dicht befahrenen Strasse entwickelte sie sich zu einer beliebten Piazza. Die Mittelstrasse ist Vorbild für weitere Begegnungszonen im Quartier.

Grosse Schanze für alle

Die Anlage soll für alle da sein: zum Verweilen, Spielen, Kultur geniessen, etwas Trinken oder Essen. Wir fordern eine sichere und attraktive Grosse Schanze, die auch Platz bietet für nicht-kommerzielle Nutzungen.

Herausgeber:
Sozialdemokratische Partei
Länggasse-Felsenau
Postfach 828
3000 Bern 9
www.sp-lf.ch

Redaktion:
David Stampfli, Benno Frauchiger

Layout: Benno Frauchiger

Auflage: 280 Exemplare

Für Infos per Mail, bitte Mail-Adresse angeben bei:
mitglieder@sp-lf.ch